



## Verkürzung der Ausbildungszeit

Zusatzvereinbarung zum Ausbildungsvertrag vom \_\_\_\_\_

Das Ausbildungsverhältnis zwischen

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(Kanzlei + verantwortlicher Ausbilder)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(Auszubildende/r)

wird gemäß § 8 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz verkürzt.

Die Vertragsparteien beantragen, die gemäß § 3 der Ausbildungsverordnung vorgeschriebene Ausbildungsdauer von **drei Jahren** auf **Jahre** zu kürzen.

Die / Der Auszubildende hat den Abschluss der  **Fachhochschulreife**  
 **allgemeinen Hochschulreife.**

Es ist daher auf Grund der schulischen Vorbildung zu erwarten, dass die / der Auszubildende das Ausbildungsziel in der gekürzten Zeit erreichen wird.

Diese Vereinbarung ist Bestandteil des zwischen den Parteien geschlossenen Berufsausbildungsvertrages.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Ausbilder

\_\_\_\_\_  
Auszubildende/r

\_\_\_\_\_  
gesetzliche Vertreter

wird von der Kammer ausgefüllt! Bitte keine Eintragungen vornehmen!

Die Ausbildungszeit wird antragsgemäß um \_\_\_\_\_ Monate gekürzt.

Die Ausbildung endet somit am \_\_\_\_\_.

Im Auftrag

Hamm, \_\_\_\_\_

Droste-Franke  
Rechtsanwältin  
Juristische Referentin